

# REGLEMENT DER SPIELGRUPPE BARFÜSSER

## ✦ ORGANISATION

Die Spielgruppe Barfüsser ist ein Angebot der Pfarrei St. Maria zu Franziskanern. Sie ist politisch und konfessionell eine unabhängige Institution und für alle Kinder offen.

## ✦ LEITBILD

Die Spielgruppe ist ein soziales Erfahrungsfeld und hat keinen Spiel- und Lehrplan. Die Kinder bestimmen weitgehend die Aktivitäten. Durch den grossen Freiraum beim Spielen versuchen wir in der Spielgruppe Barfüsser eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohl und sicher fühlen können. Sie sollen ungehindert ihre Entdeckungsreise in die Kinderwelt antreten können und dabei die Fähigkeit erlernen dürfen, sich präzise und ihrer Individualität entsprechend auszudrücken. Auf spielerische Weise erlernen sie einen differenzierten und feinfühligem Umgang miteinander und mit sich selbst. „Spielzeit ist Lernzeit!“

In der heutigen Zeit ist es von besonderer Bedeutung, dass sich die Sinne schon im frühen Kindesalter optimal entwickeln können. Denn gut funktionierende Sinne sind die Grundlage für jegliches Lernen, besonders auch für den Spracherwerb, das logisch abstrakte Denken und die Kreativität. Wahrnehmen hat auch eine soziale Komponente. Ein Kind, das lernt, Rücksicht zu nehmen, zu warten und mit Frustration umgehen kann, wird sozial kompetent.

In der heutigen Welt sind Eigenwahrnehmung, Achtsamkeit und Empathie wichtige Ressourcen für die Zukunft von Morgen.

## ✦ AUFNAHME / ANMELDUNG / ABMELDUNG

In der Spielgruppe werden Kinder aufgenommen, die bis im August (beim Spielgruppeneintritt) 3 Jahre alt geworden sind. Die Spielgruppenleiterin entscheidet bei Grenzfällen über eine mögliche Aufnahme.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular.

Die Kündigung erfolgt schriftlich auf das folgende Quartal. Mehrfach undiszipliniertes Verhalten kann zum Ausschluss führen.

Bei Abwesenheit des Kindes findet keine Kostenreduktion oder Rückvergütung statt, weil der Platz reserviert bleibt.

## ✦ BITTE BEACHTEN

In der Spielgruppe wird gebastelt und gemalt. Daher bitten wir die Eltern, dem Kind Kleider anzuziehen, die schmutzig werden dürfen.

Das Kind hat immer Hausschuhe oder „Rutschsocken“ dabei.

Jedes Kind nimmt ein Znüni mit in die Spielgruppe. Das Getränk soll in einer Flasche mit Mundstück sein.

Die Eltern achten darauf, dass ihr Kind persönliche Gegenstände (insbesondere Spielsachen oder Süssigkeiten) nicht in die Spielgruppe mitnimmt. Die Spielgruppe übernimmt keine Haftung für persönliche Gegenstände.

Ist die Spielgruppe um 11:30 Uhr zu Ende, haben die Eltern die Aufsichtspflicht im Treppenhaus des Barfüessers. Die Kinder dürfen nicht die Treppen hinauf und hinunter springen oder auf andere Etagen gehen.

#### ✦ KRANKHEIT / UNFALL

Der Spielgruppenleiterin

Sollte die Spielgruppenleiterin erkranken oder einen Unfall erleiden, wird nach einer Ersatzleiterin gesucht. Falls kurzfristig kein Ersatz für die Spielgruppenleiterin gefunden wird, werden die Kosten-Beiträge nicht vermindert. Dauert der Ausfall mehr als zwei Wochen ohne Ersatz, werden die Beiträge ab der zweiten Woche reduziert.

Des Spielgruppenkindes

Kinder, die eine ansteckende Krankheit haben wie Fieber, Erbrechen, an Durchfall leiden oder sich nicht gesund fühlen, bitte nicht in die Spielgruppe bringen. Kinder sind in diesen Zeiten zu Hause am besten aufgehoben, weil wir nicht über lange Dauer auf ein einzelnes Kind eingehen können. Als Grundsatz gilt: Kinder müssen seit zwei Tagen wieder ohne Krankheit sein und dürfen erst dann wieder die Spielgruppe besuchen.

Falls das Kind während seiner Anwesenheit erkrankt oder verunfallt, werden die Eltern benachrichtigt. Das Kind muss dann von den Eltern abgeholt werden. Falls das Kind bei Ankunft als erschöpft oder krank eingestuft wird, müssen die Eltern das Kind wieder mit nach Hause nehmen. Kinder können noch nicht abschätzen, wann es richtig ist, wieder in die Spielgruppe zu gehen. Die Entscheidung darüber bleibt bei den Erwachsenen (Eltern und Spielgruppenleiterin). Es gibt viele Kinder, welche jederzeit in die Spielgruppe kommen möchten. Dies ist toll, jedoch nicht immer angebracht.

#### ✦ VERSICHERUNG

Die Kinder sind von ihren Erziehungsberechtigten gegen Krankheit und Unfall zu versichern. Die Spielgruppe übernimmt keine Haftung für persönliche Gegenstände des Kindes. Für Schäden, welche ein Kind verursacht, haften die Erziehungsberechtigten bzw. deren Haftpflichtversicherung.

#### ✦ ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Auf den Austausch mit den Eltern wird grossen Wert gelegt. Die häufigste Gelegenheit für ein kurzes Gespräch bietet sich beim Bringen und Holen des Kindes. Die Spielgruppenleiterin bietet den Eltern auf Wunsch ein Elterngespräch für eine Standortbestimmung des Kindes an, welches ohne Beisein von Kindern stattfindet. Von Vorteil findet das Gespräch im Zeitraum von Anfang Januar bis Ende März statt. In dieser Zeit kommt auch die Anmeldung für den Kindergarten. Die Spielgruppenleiterin ist froh, wenn sie bei Fragen und Unklarheiten direkt kontaktiert wird.

#### ✦ AUSSCHLUSS / KÜNDIGUNG

Die Spielgruppenleiterin kann ein Kind aus der Spielgruppe weisen, falls das Kind ein „aussergewöhnliches Verhalten“ aufweist, wodurch die ganze Spielgruppe darunter „leiden“ muss. Mit den Eltern wird nach einer Lösung gesucht. Falls es zu einem Ausschluss kommt, wird der Kosten-Beitrag für die verbleibende Zeit bis zum Quartalsende zurückerstattet.

#### ✦ ALLGEMEINES

Dieses Reglement ist Bestandteil der schriftlichen Anmeldung. Das Reglement kann den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Bei Änderungen werden die Eltern informiert.

Spielgruppe Barfüsser Luzern, im Mai 2022